

Referenzbericht proRM: ICT Software Engineering GmbH

Standortübergreifende Projektzahlen

ICT Software Engineering [®] Nach rasantem Unternehmenswachstum sah sich die ICT Software Engineering GmbH in Advanced Thinking Sachen Kundenmanagement und Projektverwaltung mit einer heterogenen IT-Landschaft konfrontiert. Der Wechsel auf eine CRM-Software mit integrierter Projektverwaltung brachte sämtliche Niederlassungen auf einen Nenner. Die einheitliche Datenbasis sorgt für Transparenz und ein besseres Projektcontrolling. Seitdem kann die ICT auf Abweichungen oder veränderte Mitarbeiterauslastungen schneller reagieren. Zusätzlich tragen die schlanken IT-Strukturen zur Kostensenkung bei.

Die niederländische ICT Group gehört zu den führenden Entwicklern von Software für Embedded Systems, Automatisierungslösungen und industrieller Standardsoftware. In Deutschland ist ICT vor allem als Dienstleister für die Automobilbranche und Elektroindustrie tätig. Zu den Kunden gehören namhafte Unternehmen wie Mercedes, Volkswagen, Audi oder Bosch. Da ICT bereits im frühen Planungsstadium an der Systementwicklung beteiligt ist, verfügt das Softwarehaus an bedeutenden Industriestandorten wie etwa Wolfsburg, Stuttgart oder Ingolstadt über insgesamt 10 Niederlassungen. „Die industrielle Softwareentwicklung ist ein hart umkämpfter Markt. Durch Kundennähe und eine klare Fokussierung auf Kompetenzbereiche können wir uns vom Wettbewerb differenzieren“,



Seit Einführung von proRM arbeitet die ICT Group deutschlandweit mit einem einheitlichen Projekt- und Ressourcenmanagement.

erklärt Ralf Fischer, Geschäftsführer der ICT Software Engineering Nord GmbH. Die exakte Zuordnung von Kosten und Arbeitszeiten auf laufende Projekte ist für den Projektdienstleister von zentraler Bedeutung – nicht nur mit Blick auf das eigene Controlling. „Unsere Kunden erwarten eine detaillierte und korrekte Abrechnung der

erbrachten Leistungen“, ergänzt er. Eine Anforderung, die sich wegen der Komplexität und Laufzeit der Projekte ohne Softwareunterstützung nicht erfüllen lässt.

Integrierte Lösung bevorzugt

In Deutschland ist die ICT Group in den letzten Jahren durch Übernahmen stark gewachsen. Ein Umstand, der sich eher negativ auf das Projektcontrolling auswirkte. „In unseren Niederlassungen waren vier verschiedene CRM-Systeme und Projektverwaltungen im Einsatz – mit höchst unterschiedlichen Strukturen“, erinnert sich Ralf Fischer. Standortübergreifende Berichte ließen sich, wenn überhaupt, nur mit einem erheblichen manuellen Aufwand und entsprechender Vorlaufzeit realisieren. Hinzu kam die aufwendige Datenpflege. Im ersten Schritt stattete ICT sämtliche Niederlassungen mit der CRM-Software Microsoft Dynamics CRM aus. Da Kunden- und Projektdaten eng miteinander verknüpft sind, suchte man anschließend nach einer passenden Projektverwaltung. Ein CRM-Berater brachte „proRM“ ins Spiel. Das direkt in Microsoft Dynamics CRM integrierte Projekt- und Ressourcenmanagement vom Nürnberger Softwarehaus proMX stieß sofort auf Gegenliebe. „Das Konzept passte. Die Integration ersparte uns die üblichen Nebenwirkungen einer Schnittstellenlösung. Zudem hatten unsere Mitarbeiter bereits Erfahrung mit Dynamics CRM, was die Einarbeitung vereinfachte“, begründet Geschäftsführer Fischer die Entscheidung vom Mai 2009. Ein weiterer wichtiger Punkt war die erwiesene Flexibilität von Microsoft Dynamics CRM. Betriebsspezifische Anpassungen waren leicht umzusetzen.

Weberfassung via Internet

Bei der Implementierung im Sommer 2009 standen vor allem die Abrechnungsstrukturen im Mittelpunkt. So kamen beispielsweise zusätzliche Dimensionen und ein spezieller Generator für die Vergabe von Projektnummern hinzu. Zu den aufwendigeren Abschnitten gehörte die Entwicklung eines Webclients für die Arbeitszeiterfassung außerhalb der Geschäftsräume der ICT. „Die Sicherheitssysteme unserer Kunden unterbinden häufig den Datenaustausch über den Windows-Client. Das konnten wir durch die Browserlösung umgehen“, erläutert Ralf Fischer. Inzwischen

gehört der Webclient zur Standardausstattung von proRM. Ebenfalls hinzugekommen ist eine Schnittstelle zur Unternehmenssoftware Sage Office Line, an die Projektdaten im XML-Format zur Abrechnung übergeben werden.

Im operativen Betrieb zeichnet sich proRM durch einen hohen Benutzerkomfort aus. Auswahlfelder und Verzeichnisbäume sorgen dafür, dass die Zeiterfassung mit wenigen Handgriffen erledigt ist. Buchungsfehler lassen sich unbürokratisch aus der Welt schaffen. „Natürlich kommt es vor, dass Stundenzettel falsch gebucht werden. Dass können wir im Administratorenbereich leicht korrigieren“, erklärt ICT Nord-Geschäftsführer Fischer. Besonders intensiv nutzt der Softwareentwickler Workflows, um Verwaltungsprozesse zu steuern. So werden Mitarbeiter beispielsweise automatisch bei offenen Vertriebschancen zur Angebotsabgabe oder bei gewonnenen Aufträgen zur Projekteröffnung aufgefordert.

Transparente Projektzahlen

Seit September 2009 arbeiten alle deutschen Standorte der ICT Group mit proRM. Die einheitliche Datenbasis verbesserte das Projektcontrolling. „Wir haben heute mehr Einblick in die verschiedenen Projekte. Zentrale Aspekte wie Abweichungen, Rentabilität oder Mitarbeiterauslastung sind sofort zu erkennen. Zudem lassen sich die Berichte mit wenigen Handgriffen an neue Anforderungen anpassen“, betont Geschäftsführer Fischer. Beim Reporting nutzt die ICT das enge Zusammenspiel mit angrenzenden Office-Anwendungen. So werden einige Berichte regelmäßig auf dem Portalsystem Microsoft Office SharePoint Server veröffentlicht. „Die Anbindung an Excel ist ebenfalls große Klasse. Wir können direkt aus der Tabellenkalkulation heraus auf die SQL-Datenbank zugreifen und Projektinformationen in Pivot-Tabellen aufbereiten“, freut sich Ralf Fischer. Der größte Erfolg bleibt aus seiner Sicht jedoch die deutschlandweit einheitlich Struktur bei CRM, Projekt- und Ressourcenmanagement. „Transparenz ist die Voraussetzung für einen effizienten Umgang mit den Ressourcen. Insofern wird sich die Investition auch auf den Umsatz auswirken. Gleichzeitig tragen schlanke Systeme zur Kostensenkung bei. Vor allem die Anbindung an die Finanzbuchhaltung hat uns einen großen Schritt vorangebracht“, unterstreicht Ralf

Fischer. Als Nächstes stehe der Wechsel auf die aktuelle Version von proRM auf dem Projektplan. Besonders gespannt ist er dabei auf die Anbindung an Microsoft Project.

Land	Deutschland
Branche	IT-Dienstleistungen
Mitarbeiter	300
Einführungszeit	3 Monate

Referenzkunde

Die ICT Software Engineering GmbH mit Hauptsitz in Karlsruhe ist deutschlandweit an zehn Standorten mit eigenen Niederlassungen vertreten. Das Unternehmen entwickelt mit 300 Mitarbeitern industrielle Standardsoftware und Embedded Systems, schwerpunktmäßig für die Automobilbranche und Elektroindustrie.

Über proRM

proRM ist eine Branchenlösung für projektorientierte Unternehmen und Abteilungen auf Basis von Microsoft Dynamics CRM. Sie ergänzt die CRM-Software um Funktionen zu Skillmanagement, Projektmanagement, Vertragsverwaltung, Ressourcenplanung, Leistungserfassung und Fakturierung. Anbindungen bestehen unter anderem zu Microsoft Project, Microsoft Office, Microsoft Office SharePoint Server, Microsoft Dynamics NAV und Microsoft Dynamics AX.

Über die proMX GmbH

Die proMX GmbH wurde im Jahr 2000 gegründet. Das Nürnberger Software- und Systemhaus ist auf die Konzeption und Umsetzung von CRM-, Business Intelligence- sowie Infrastruktur-Lösungen spezialisiert. Oberstes Ziel bei der Projektrealisierung ist die Entwicklung ganzheitlicher, integrierter Lösungen. proMX ist Gründungsmitglied der CRM Vision Group. Eine europäische Vereinigung auf Microsoft Dynamics CRM spezialisierter Microsoft-Partner.

Zitate

„Transparenz ist die Voraussetzung für einen effizienten Umgang mit den Ressourcen. Insofern wird sich die Investition auch auf den Umsatz auswirken.“

Ralf Fischer, Geschäftsführer der ICT Software Engineering Nord GmbH.

„Wir haben heute mehr Einblick in die verschiedenen Projekte. Zentrale Aspekte wie Abweichungen, Rentabilität oder Mitarbeiterauslastung sind sofort zu erkennen.“

Ralf Fischer, Geschäftsführer der ICT Software Engineering Nord GmbH.